

**TRAUUNG
VON Ehepaaren
GLEICHEN GESCHLECHTS**



TRAUUNG
VON Ehepaaren
GLEICHEN Geschlechts

**MATERIALIEN FÜR
DEN GOTTESDIENST**

ZUR EINFÜHRUNG

I.

Mit dieser Handreichung legt die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers einen liturgischen Entwurf für die Trauung von Paaren gleichen Geschlechts vor.

Damit wird ein weiterer Schritt auf einem langen Weg gegangen. Gleichgeschlechtliche Paare wurden über längere Zeit in einer Fürbittandacht begleitet. Mit einer ersten Fassung dieser Handreichung lud unsere Kirche dann seit dem Jahr 2014 zu einem öffentlichen Gottesdienst der Segnung ein, wie er von vielen Paaren gewünscht wurde.

Im Juli 2017 hat der Deutsche Bundestag das „Gesetz zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts“ beschlossen. Darin heißt es: „Die Ehe wird von zwei Personen verschiedenen oder gleichen Geschlechts auf Lebenszeit geschlossen.“

Verstärkt wenden sich nun gleichgeschlechtlich liebende Paare, die standesamtlich geheiratet haben oder dies vorhaben, an die Gemeinden und bitten um eine kirchliche

Trauung. Diese Handreichung öffnet dafür den Weg. Wir halten das theologisch und seelsorglich für geboten.

Rechtliche Änderungen waren dazu nicht erforderlich. Im Trauungsgesetz unserer Landeskirche heißt es schon seit Langem: „Die kirchliche Trauung ist ein besonderer Gottesdienst für Eheleute aus Anlass ihrer Eheschließung. Voraussetzung für die Trauung ist die rechtsgültige Eheschließung.“

Die Landessynode hat im November 2018 den Bischofsrat gebeten, in Abstimmung mit dem Landeskirchenamt die bisherige Handreichung für die „Segnung von Paaren in eingetragener Lebenspartnerschaft“ so zu überarbeiten, dass sie für die Trauung verwendet werden kann. Die Handreichung wird hiermit in dieser überarbeiteten Form vorgelegt. Der liturgische Teil wurde dabei nur geringfügig verändert.

Texte und Gebete dieser Handreichung sind besonders im Blick auf Menschen gleichen Geschlechts ausgewählt. Die Handreichung

bzw. Elemente aus ihr können gut auch für die Trauung von Menschen verschiedenen Geschlechts verwendet werden.

Auch diese Handreichung ist ein Zwischenschritt. Mittelfristig werden die Vereinigte Evangelisch-lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) und die Union Evangelischer Kirchen (UEK) eine neue Trauagende erarbeiten, in der liturgische Entwürfe für verschiedene Formen der Trauung enthalten sein werden. Bis dahin werden aber noch einige Jahre vergehen. Für diese Zeit ist diese Handreichung bestimmt.

II.

Ehe, Familie und das Zusammenleben von Menschen stehen im Horizont der von Christus neu begründeten Beziehung von Gott und Mensch. Gott hat den Menschen zu seinem Ebenbild und zu seinem Gegenüber geschaffen. Dadurch ist der Mensch auf Beziehung hin angelegt.

Dem entspricht auch die besondere Würdigung der Ehe, wie sie sich im Trauhandeln der Kirche abbildet. In der Ehe leben Menschen in Verlässlichkeit, Verbindlichkeit und Verantwortung miteinander. Lange galt diese Lebens-

form aus Liebe und Ordnung nur für Mann und Frau in ihrer besonderen Polarität. So wurden die biblischen Zeugnisse, die sich auf die Ehe beziehen lassen, verstanden.

In den zurückliegenden Jahrzehnten hat unsere Kirche ihren Blick auf das Zusammenleben gleichgeschlechtlicher Paare grundlegend verändert. Auch sie gestalten ihr gemeinsames Leben verbindlich, verlässlich und verantwortlich. Dieser bisweilen schwere Lernprozess stand und steht im Horizont des Ringens um die Mitte der Heiligen Schrift und das Verständnis von Gottes Wort in der Gegenwart. Auch das Verständnis der Ehe hat sich im Laufe der Jahrhunderte stetig verändert, so wie sich die Gesellschaften gewandelt haben, in denen Ehen entstanden und unter kirchlichen Segen gestellt wurden. Die Ehe ist und bleibt aber eine besondere Lebensform, die nicht nur rechtlich geschützt, sondern öffentlich, verbindlich, verantwortlich und in der Kirche von Segen und Seelsorge Gottes und seiner Gemeinde begleitet ist.

Die Trauung, wie sie unsere Kirche vollzieht, liegt begründet in unserem Gesamtverständnis der Heiligen Schrift: Leben aus der

Freiheit Christi bedeutet Freiheit zur Liebe, zur Verantwortung und zur Verbindlichkeit. Das gilt auch für das Leben in der Ehe.

Auch der bleibende Bezug von Ehe und Familie soll nicht aufgehoben sein. Familie wird in vielen Beziehungen und Bündnissen gelebt. Die Ehe ist weiterhin ein ausgezeichnete Ort für das Aufwachsen von Kindern. Die Bedeutung der Ehe für das Zusammenleben der Menschen aller Generationen geht jedoch darüber hinaus. Segen und Verheißung in der Trauung verweisen auf eine Verpflichtung, die sowohl gleichals auch verschiedengeschlechtliche Ehepaare eingehen: sie wollen ihr Leben nicht nur für sich, sondern immer auch für andere leben. So bildet die Ehe einen Raum, in dem Gottes Verheißung auf Zukunft Gestalt annimmt.

III.

Für die praktischen Fragen der Trauung gilt das Trauungsgesetz unserer Landeskirche (Rechtsammlung 323 A) mit seinen Ausführungsbestimmungen (323-1). Danach ist besonders zu beachten:

Eine Trauung ist nur möglich für Paare, die standesamtlich geheiratet haben. Die entspre-

chende Bescheinigung ist dem Pfarramt vorzulegen.

Mindestens ein Ehepartner oder eine Ehepartnerin muss Mitglied der Evangelischen Kirche sein.

Die Trauung findet in der Regel in einer Kirche und immer als öffentlicher Gottesdienst statt.

Die Trauung wird in einem Gottesdienst der Gemeinde abgekündigt. Sie wird ins Kirchenbuch (Trauungsbuch) eingetragen. Eigene Register für die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare gibt es nicht mehr. Die Trauung kann mit einer kirchlichen Urkunde bestätigt werden. Ein Pastor oder eine Pastorin stellt nach der kirchlichen Ordnung ein Dimissoriale aus, wenn er oder sie die Trauung eines Paares gleichen Geschlechts aus Gewissensgründen nicht vornehmen kann.

IV.

Für die Gestaltung eines evangelischen Trauungsgottesdienstes sind nach reformatorischem Verständnis (Martin Luthers Traubüchlein) drei Elemente unverzichtbar: Gottes Wort, Gebet und Segen.

Dass weitere liturgische Elemente hinzutreten, entspricht der Gestaltungsfreiheit evangelischer Gottesdienste und findet in dieser Handreichung Berücksichtigung.

So können die Ehepartnerinnen oder -partner feierlich von der Kirchentür aus einziehen, sich ein Versprechen oder auf eine Frage hin Antwort geben. Sie können Ringe wechseln. Unterschiedliche Formen des Segenszuspruchs sind möglich. An der Gestaltung

des Gottesdienstes können weitere Personen mitwirken.

Ein Trauungsgottesdienst bedarf einer sorgfältigen gemeinsamen Vorbereitung, die die Wünsche und Anliegen des Paares nicht nur berücksichtigt, sondern sie zu klären hilft und dabei die eigene biographische Situation im Blick hat. Der Gottesdienst wird im Gespräch mit dem Paar in seelsorglicher Verantwortung des Pastors oder der Pastorin gestaltet.

Wir danken dem Team des Michaelisklosters Hildesheim für die Mitarbeit an dieser Handreichung, der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, der Evangelischen Kirche in Oldenburg und anderen Landeskirchen für die Anregungen.

Diese Handreichung wird verantwortet und herausgegeben vom Bischofsrat der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers in Abstimmung mit dem Landeskirchenamt.

Hannover, im August 2019



Landesbischof Ralf Meister

TRAUUNG EINES EhePAARES GLEICHEN GESCHLECHTS

GLOCKENGELÄUT

[ABHOLUNG AN DER KIRCHENTÜR]

Die Liturgin oder der Liturg (L) holt das Paar und Begleitpersonen / die Festgesellschaft ab.

Wo es bei Einzügen üblich ist, steht die Gemeinde auf bzw. zieht mit dem Paar ein.

[EINZUG MIT MUSIK]

VOTUM UND BEGRÜSSUNG

L Der Friede Gottes sei mit euch allen.

G Amen

Liebe/r N.N. und N.N.,
liebe Festgemeinde –

herzlich willkommen
ihr / Sie beide und alle,
die diesen Tag mit euch / Ihnen
(hier in der N.N.-Kirche) feiern.
Ihr seid / Sie sind gekommen,
um euch / sich trauen zu lassen.
Wir bitten mit euch / Ihnen
um Gottes Segen:
Lebenskraft, die wir uns
nicht selbst geben können.

Herzlich willkommen
in der N.N.-Kirche!

Liebe N.N. und N.N. –
Wir freuen uns mit euch / Ihnen!
Ihr strahlt / Sie strahlen Lebendigkeit,
Liebe und Zuversicht aus.
Es ist schön,
dass wir diesen Tag eurer / Ihrer Trauung
miteinander teilen dürfen.
Denn diese Stunde
ist ein Höhepunkt auf eurem / Ihrem
gemeinsamen Weg,

Darum sind wir jetzt hier
und feiern Gottesdienst:
Im Namen des Vaters,
Ursprung und Ziel des Lebens,
im Namen des Sohnes
Jesus Christus,
Grund der Liebe,
im Namen des Heiligen Geistes,
Fülle des Lebens.

oder:

L Im Namen des Vaters, des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

G Amen.

L Dies ist der Tag, den Gott macht,
lasst uns freuen
und fröhlich in ihm sein.

Ihr seid / Sie sind zur N.N.-Kirche
gekommen, weil ihr / Sie für euren /
Ihren gemeinsamen Lebensweg um
Gottes Hilfe bitten wollt / wollen.
Lasst uns an diesem festlichen Tag
miteinander Gott danken, sein Wort
hören, für euch / Sie beten und euch /
Ihnen den Segen Gottes zusprechen.
Gottes Geist öffne unsere Herzen
und Sinne.
Amen.

aus der ihr /Sie in Zukunft
Kraft schöpfen könnt / können.
Wir wünschen euch / Ihnen,
dass Gottes Nähe und sein Ja
für euch / für Sie spürbar wird.

In diesem Sinn lasst uns beten:

GEBET

Wenn dieses Gebet gesprochen wird,
entfällt das Eingangsgebet S. 10

Gott,

N.N. und N.N. haben sich gefunden
und füreinander entschieden.

Wir legen ihre Gemeinschaft in
deine Hand.

Gib ihrer Ehe einen tragfähigen
Grund und eine lebendige Hoffnung.

Schenke uns allen eine Stunde, in der
wir etwas von deiner Güte spüren.

Schenke uns offene Augen,

Ohren und Herzen

füreinander und für dich.

Amen.

Es besteht die Möglichkeit, das Gebet
in Psalm 23 münden zu lassen,
den alle gemeinsam sprechen.

PSALM 36

(oder Psalm 23 – oder Psalm 139)

Evtl. kann der Kehrsvers zu Psalm 36 aus EG 277 gesungen werden.

G Gott, deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist.

E Gott, deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit,
so weit die Wolken gehen.
Deine Gerechtigkeit
steht wie die Berge Gottes
und dein Recht
wie die große Tiefe.
Gott,
du hilfst Menschen und Tieren.

G Gott, deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist.

E Wie köstlich ist deine Güte, Gott,
dass Menschenkinder
unter dem Schatten
deiner Flügel Zuflucht haben!

Sie werden satt
von den reichen Gütern deines Hauses,
und du tränkst sie mit Wonne
wie mit einem Strom.

G Gott, deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist.

E Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Licht
sehen wir das Licht.

G Amen.

EINGANGSGEBETE

I (Schwerpunkt: Zwei Liebende vor Gott)

Wunderbarer Gott, du Schöpfer des Lebens.

Wir danken dir für das Wunder der Liebe,
das wir in vielfacher Weise erleben.

Du bist größer als unsere Herzen,
und deine Liebe ist stärker als unsere Leidenschaft.

Mach N.N. und N.N. achtsam füreinander und wach,
dass sie auf dich hören und deinen Willen tun.

Das bitten wir im Namen Jesu und in der Kraft deines Geistes.

II (Schwerpunkt: Gott kennt uns)

Gott, du Freundin der Menschen,
wir danken dir, dass N.N. und N.N. hierhergekommen sind.

Sie bringen ihre Liebe zueinander vor dich
und erbitten deinen Segen für ihren gemeinsamen Weg.

Du siehst sie und kennst sie,
wie du uns alle kennst – noch bevor wir geboren waren.

Wir danken dir und bitten dich:

Sei jetzt mitten unter uns
mit deinem Wort, mit deinem Zuspruch, mit deinem Segen.

In Jesu Namen.

III (Schwerpunkt: Anknüpfung an Psalm 36)

Gott,
unter dem Schatten deiner Flügel sind wir hier –
voller Freude und Aufregung, Rührung und Hoffnung.
Lass uns spüren, wie köstlich deine Güte ist –

lass es besonders N.N. und N.N. spüren.

Sei du unsere Quelle in dieser Stunde – und in unserem ganzen Leben.

Sei du hier mit deinem großen Ja.

Amen.

IV (Schwerpunkt: Schwerer Weg)

Gott, du hast ein weites Herz

und siehst uns freundlich an.

Wie gut, dass wir heute zu dir kommen können.

Zu dir bringen wir, was uns bewegt:

unsere Freude und unseren Dank,

unsere Geschichte mit allem, was war.

Schwer wiegen manche Zeiten, die hinter N.N. und N.N. liegen,

weil ihre Liebe nicht verstanden wurde.

Weil sie Zeit brauchten, um zu sich selbst zu finden.

Wir bitten dich:

Lass diesen Tag leicht sein.

Lass N.N. und N.N. ihren gemeinsamen Weg froh und hoffnungsvoll gehen.

Sei uns allen heute nah

und mach unsere Herzen und Gedanken weit,

über diesen Tag hinaus.

Um Jesu willen.

Amen.

LIED

Aus Prediger Salomo 4 [Bibel in gerechter Sprache]

Es ist gut, wenn zwei zusammen sind, besser als allein,
und sie haben einen guten Lohn für ihr Bemühen.
In der Tat: Wenn sie fallen, können sie einander aufrichten.
Aber ach, wenn jemand fällt,
und es niemand zum Aufrichten gibt.

Zudem:

Wenn zwei sich schlafen legen, wird ihnen warm.
Wie soll Einzelnen warm werden?
Wenn jemand überwältigt wird,
können zwei dem widerstehen.

Prediger 4,9-11

oder

Aus dem Hohenlied der Liebe 8 [Lutherübersetzung 2017]

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod
und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich.
Ihre Glut ist feurig und eine gewaltige Flamme.
Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen
noch die Ströme sie ertränken.

Hoheslied 8,6-7a

oder

Aus 1.Korinther 13 [Lutherübersetzung 2017]

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete
und hätte der Liebe nicht,
so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.
Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse
und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben,
sodass ich Berge versetzen könnte,
und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.
Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe
und meinen Leib dahingäbe,
mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.
Die Liebe ist langmütig und freundlich,
die Liebe eifert nicht,
die Liebe treibt nicht Mutwillen,
sie bläht sich nicht auf,
sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre,
sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu,
sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit,
sie freut sich aber an der Wahrheit;
sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

1. Korinther 13,1-7

oder

Die Lesung des Evangeliums kann auch zusätzlich zu einer der vorigen Lesungen erfolgen. In diesem Fall erklingt ein weiteres

[LIED / MUSIK]

Evangelium aus Johannes 15 [Lutherübersetzung 2017]

Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch.

Bleibt in meiner Liebe!

Wenn ihr meine Gebote haltet, bleibt ihr in meiner Liebe,
so wie ich meines Vaters Gebote gehalten habe und bleibe in seiner Liebe.

Das habe ich euch gesagt, auf dass meine Freude in euch sei
und eure Freude vollkommen werde.

Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch liebe.

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt,
dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt,
auf dass, worum ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe.
Das gebiete ich euch, dass ihr euch untereinander liebt.

Johannes 15,9-12.16-17

oder der Text, welcher der Predigt zugrunde liegt

LIED [MUSIK]

PREDIGT

LIED [MUSIK]

BIBLISCHE LESUNG AUS DEM NEUEN TESTAMENT

Hört Worte aus der Heiligen Schrift:

Aus Kolosser 3 [Basisbibel]

Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorwirft. Wie der Herr euch vergeben hat, so sollt auch ihr vergeben!

Und über all das legt die Liebe an.

Sie ist das Band, das alles andere zusammenhält und vollendet.

Und der Friede, den Christus schenkt, lenke eure Herzen.

Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes.

Und dafür sollt ihr dankbar sein!

[Das Wort, in dem Christus gegenwärtig ist, wohne in reichem Maß bei euch.

Belehrt euch gegenseitig und bringt euch zur Vernunft.

Tut das in aller Weisheit. Singt Gott aus vollem Herzen Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder. Denn er hat euch Gnade geschenkt.

Alles, was ihr sagt und tut, soll im Namen des Herrn Jesus geschehen.

Und durch ihn sollt ihr Gott, dem Vater, danken.]

Kolosser 3,13-15[16-17]

Aus 1. Johannes 4 [Lutherübersetzung 2017]

Lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott.

Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Furcht ist nicht in der Liebe,

sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus.

Denn die Furcht rechnet mit Strafe;

wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe.

Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.

1.Johannes 4,7.16.18-19

FORM A: FRAGEN

EINLEITUNG ZU DEN FRAGEN

Ihr liebt euch
und habt euch füreinander entschieden.
Gott vertraut euch einander an.
Darum frage ich euch
vor Gott und dieser Gemeinde:

oder:

Gott ist die Liebe.
An dieser Liebe gibt er euch Anteil.
Er hat euch einander geschenkt.
Darum frage ich euch:

A 1

N.N. (1), willst du N.N., die / den Gott dir anvertraut,
als deine Ehefrau / deinen Ehemann lieben und ehren
und die Ehe mit ihr / ihm nach Gottes Gebot und Verheißung führen,
in guten und in bösen Tagen, bis der Tod euch scheidet, so antworte:
Ja, mit Gottes Hilfe.

N.N. (1): Ja, mit Gottes Hilfe.

N.N. (2), willst du N.N., die / den Gott dir anvertraut,
als deine Ehefrau / deinen Ehemann lieben und ehren
und die Ehe mit ihr / ihm nach Gottes Gebot und Verheißung führen,
in guten und in bösen Tagen, bis der Tod euch scheidet, so antworte;
Ja, mit Gottes Hilfe.

N.N. (2): Ja, mit Gottes Hilfe.

A 2

N.N. (1), willst du N.N. als deine Frau / deinen Mann von ganzem Herzen lieben und bei ihr / ihm bleiben in guten und in bösen Tagen, solange ihr lebt, so sprich:
Ja, mit Gottes Hilfe.

N.N. (1): Ja, mit Gottes Hilfe.

N.N. (2), willst du N.N. als deine Frau / deinen Mann von ganzem Herzen lieben und bei ihr / ihm bleiben in guten und in bösen Tagen, solange ihr lebt, so sprich:
Ja, mit Gottes Hilfe.

N.N. (2): Ja, mit Gottes Hilfe.

A 3

N.N. (1), willst du N.N. als deine Ehefrau / als deinen Ehemann aus Gottes Hand nehmen?

Willst du eure Liebe schützen und bewahren?

Willst du N.N. mit Achtung begegnen?

Willst du zu ihm / zu ihr stehen

in guter und in schwerer Zeit bis ans Lebensende, so antworte:

Ja, mit Gottes Hilfe.

N.N. (1): Ja, mit Gottes Hilfe.

N.N. (2), willst du N.N. als deine Ehefrau / als deinen Ehemann aus Gottes Hand nehmen?

Willst du eure Liebe schützen und bewahren?

Willst du N.N. mit Achtung begegnen?

Willst du zu ihm / zu ihr stehen in guter und in schwerer Zeit bis ans Lebensende, so antworte:

Ja, mit Gottes Hilfe.

N.N. (2): Ja, mit Gottes Hilfe.

A 4

N.N. (1), willst du N.N. als Gottes Gabe für dich annehmen?

Möchtest du sie / ihn lieben und achten?

Willst du ihr / ihm treu sein, solange ihr lebt?

So antworte:

Ja, mit Gottes Hilfe.

N.N. (1): Ja, mit Gottes Hilfe.

N.N. (2), willst du N.N. als Gottes Gabe für dich annehmen?

Möchtest du sie / ihn lieben und achten?

Willst du ihr / ihm treu sein, solange ihr lebt?

So antworte:

Ja, mit Gottes Hilfe.

N.N. (2): Ja, mit Gottes Hilfe.

FORM B: GEGENSEITIGES VERSPRECHEN

EINLEITUNG ZUM VERSPRECHEN

Gott ruft uns zur Gemeinschaft. Vor ihm stehen wir jetzt.

So versprecht euch nun Liebe und Treue:

B 1

N.N. (1):

N.N., ich nehme dich als meine Ehefrau / als meinen Ehemann
aus Gottes Hand.

Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und treu sein.

Ich will dir helfen und für dich sorgen,
will dir vergeben, wie Gott uns vergibt.

Ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen,
solange wir leben. Dazu helfe mir Gott.

(Amen)

N.N. (2):

N.N., ich nehme dich als meine Ehefrau / als meinen Ehemann
aus Gottes Hand.

Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und treu sein.

Ich will dir helfen und für dich sorgen,
will dir vergeben, wie Gott uns vergibt.

Ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen,
solange wir leben. Dazu helfe mir Gott.

(Amen)

B 2

N.N. (1):

Ich will dich, N.N., als meine Frau / meinen Mann
aus Gottes Hand nehmen.

Ich will unsere Liebe schützen und bewahren
und dir mit Achtung begegnen.

Ich will zu dir stehen in guter und in schwerer Zeit bis ans Lebensende.
Ja – dazu helfe mir Gott.

N.N. (2):

Ich will dich, N.N., als meine Frau / meinen Mann
aus Gottes Hand nehmen.

Ich will unsere Liebe schützen und bewahren
und dir mit Achtung begegnen.

Ich will zu dir stehen in guter und in schwerer Zeit bis ans Lebensende.
Ja – dazu helfe mir Gott.

ZEICHEN DER ZUSAMMENGEHÖRIGKEIT

Das Paar gibt sich ggf. als ein Zeichen der Zusammengehörigkeit die Ringe.

[Gebt einander die Ringe an die Hand
als Zeichen der Treue,
die ihr euch versprochen habt.]

Reicht einander die Hand.

(**L** legt die rechte Hand auf die gefassten Hände).

Gott bewahre den Bund,
den ihr geschlossen habt.

Amen.

SEGEN MIT HANDAUFLEGUNG

Das Paar kann niederknien.

Der Segen Gottes,
des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes
komme über euch
und bleibe bei euch
jetzt und allezeit.
Amen.

oder:

Gott, der möchte, dass der Mensch nicht alleine sei,
Jesus, der sich allen Menschen zuwandte,
der Heilige Geist, der uns alle zum Frieden führen will,
gebe euch Kraft, einander beizustehen,
Geduld, Anfechtungen auszuhalten,
und Liebe, immer wieder neu einander anzunehmen.
So segne Gott eure Ehe und gebe euch seinen Frieden.
Amen.

oder:

Gott segne euch.
Gott stärke euch in der Liebe
und in der Treue.
Gott beschütze eure gemeinsamen Wege.
Der dreieinige Gott helfe euch zu erfülltem Leben
und schenke euch seinen Frieden.
Amen.

DANK- UND FÜRBITTENGEBET

Mehrere beten:

(1) Lebendiger Gott,
du hast N.N. und N.N. gesegnet,
dafür danken wir dir.
Wir bitten dich:
Stärke sie in ihrer Ehe.
Lass ihre Liebe wachsen und reifen.

(2) Wir denken an die Menschen,
die N.N. und N.N. bis hierher begleitet haben,
Eltern, Familie, Freundinnen und Freunde.
Auch an alle, die jetzt nicht oder nicht mehr bei ihnen sind.

(1) Wir bitten dich auch für die Menschen,
denen es verwehrt ist, ihre Lebensform frei zu wählen.
Wir denken an das Leid,
das sie durch Missachtung und Verfolgung erfahren.

(2) Wir bitten für das Miteinander der Menschen
in ihren unterschiedlichen Lebensformen:
allein, zu zweit oder in größerer Familie.
Schenke ihnen Achtung voreinander,
Sympathie füreinander,
Frieden untereinander,
ein gutes Leben miteinander.

(1) Wir danken für die Vielfalt unter den Menschen
und für die Einmaligkeit,
die jeder und jede von uns darstellt als dein Geschöpf.

(2) Lebendiger Gott, der du die Liebe bist,
geleite uns durch unser Leben
heute und jeden Tag.

oder: [mit gesprochenem oder gesungenem Kehrvors]

S Gott, du bist die Liebe – wunderbar, geheimnisvoll, bedingungslos.
Wir danken dir und hoffen, dass du uns in der Liebe erhältst.

Gott der Liebe, wir bitten dich für N.N. und N.N.,
die sich zueinander bekannt haben:
dass sie glücklich werden in ihrer Ehe,
dass ihr Leben miteinander freundlich sei,
dass ihre Liebe wachse in den Jahren ihres Lebens
und dass sie auch in schwierigen Stunden füreinander da sind
und stets neu zueinander finden.
Dir bekennen wir [und singen]:

A Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein.
Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.

(FreiTöne 25, LebensWeisen 19, Kehrvors)

S Gott der Liebe, wir bitten dich für alle,
die diese Beiden bisher begleitet haben:
Für ihre Eltern, die ihnen das Leben gaben,
für die Familien, in denen sie aufwuchsen,

für alle, die ihnen in Freundschaft verbunden sind
und für uns, die wir zusammen diesen Gottesdienst feiern:
Lass uns einander Weggefährtinnen und Weggefährten bleiben
und miteinander deine Liebe spüren, die mit uns ist ein Leben lang.
Dir bekennen wir [und singen]:

A Da wohnt ein Sehnen tief in uns ...

S Gott der Liebe, wir bitten dich für alle Paare,
die sich ihr Jawort gegeben haben:
für die Paare, die dankbar zusammenstehen in Glück und Sorge,
für die Paare, die es schwer miteinander haben
und die sich fremd geworden sind.
Lass sie nicht aufhören, einander verständnisvoll zu suchen,
und gemeinsam neue Anfänge zu finden.
Dir bekennen wir [und singen]:

A Da wohnt ein Sehnen tief in uns ...

S Gott der Liebe, wir bitten dich für alle,
die deine Liebe nicht spüren:
Für die Menschen, die einsam sind,
für die Opfer von Gewalt und Ausgrenzung,
für alle, denen die Liebe verboten wird.
Lass sie nicht verlorengelassen.
Gib uns die Kraft, für deine Liebe zu kämpfen.
Dir bekennen wir [und singen]:

A Da wohnt ein Sehnen tief in uns ...

S Gott, du bist die Liebe –
wunderbar, geheimnisvoll, bedingungslos.
Wir danken dir und hoffen, dass du uns in der Liebe erhältst –
heute, alle Tage und in Ewigkeit.

VATERUNSER

LIED

SENDUNG

So geht in der Liebe, die euch geschenkt ist.
Seid gewiss: Gott begleitet euch.

SEGEN

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und schenke dir Frieden.

oder:

Gott segne euch mit der Kraft der Liebe.
Christus segne euch mit dem Mut der Treue.
Der Heilige Geist segne euch mit der Lust des Lebens.
Gott richte eure Füße auf den Weg des Friedens.

MUSIK – AUSZUG

LIEDVORSCHLÄGE

(Für die Eröffnung)

Lobe den Herren (EG 316)

Segne die Liebe (siehe Seite 31)

Danke-Traulied (siehe Seite 32)

Gott, unser Festtag ist gekommen (siehe Seite 33)

Gott gab uns Atem (EG 432)

Du meine Seele, singe (EG 302)

(Vor den Lesungen)

Wo Menschen sich vergessen (FreiTöne 172, LebensWeisen 85)

Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer

Herr, vor dein Antlitz treten zwei (EG 238)

Ich singe dir mit Herz und Mund (EG 324)

(Nach der Predigt)

Wo ein Mensch Vertrauen gibt (EG 604)

Nun danket all und bringet Ehr (EG 322, 1-3, 5, 7)

Freuet euch im Herrn (EG 239, 1 und 3)

Freuet euch der schönen Erde (EG 510)

(Nach der Trauung)

Vertraut den neuen Wegen (EG 395)

Großer Gott, wir loben dich (EG 331)

Nun danket alle Gott (EG 321)

Du hast uns Herr mit dir verbunden (EG 240)

Weil der Himmel bei uns wohnt (freiTöne Nr. 118)

Gott möge euch der Boden sein (siehe Seite 34)

(Zum Schluss)

Geh unter der Gnade (LebensWeisen 96)

Den Segen Gottes sehn (LebensWeisen 102)

Nun danket alle Gott (EG 321)

Freuet euch im Herrn (EG 789,3)

NEUE LIEDER ZUR TRAUUNG

SEGNE DIE LIEBE

Segne die Liebe. Segne das Leben.

Gib deinen Segen in unser Ja.

Sei unsre Obhut. Sei unsre Stütze.

Herr, sei uns Richtung, sei uns ganz nah.

Dankbarkeit leuchtet in unsre Herzen.

Dankbarkeit schenkt uns Hoffnung und Zeit.

Schenke uns Glauben. Schenke uns Frieden.

Herr, sei uns gnädig. Sei uns Geleit.

Segne die Menschen, die wir so lieben.

Segne die Erde. Sei unser Grund.

Hilf uns im Alltag. Zeig uns die Wege.

Herr, sei uns Rückhalt für unsern Bund.

Worte verhallen. Klänge verklingen.

Tränen versiegen. Liebe hält stand.

Lass uns erkennen, dass wir nur leben,

weil deine Gnade uns tief verband.

Nach der Melodie: "Morning has broken" (EG 455)

(Das etwas andere Gesangbuch, hg. v. Peter Spangenberg, Leipzig 2006, 87)

DANKE-TRAULIED

Danke, wir haben uns gefunden.

Danke, wir sagen dazu Ja.

Danke, vor Gott sind wir verbunden –
bleib du, Gott, uns nah.

Danke für Liebe, die uns schön macht,
dank auch für fördernde Kritik,
danke für Glück, das uns jetzt zulacht –
Worte wie Musik.

Danke, wir dürfen Wege teilen,
danke, wir gehen nicht allein.
Danke, Wegwunden sollen heilen –
Du wirst bei uns sein.

Danke, dass Menschen uns begleiten,
danke für Nähe und Geduld,
danke für Trost in schweren Zeiten
und vergebne Schuld.

Danke für all die Glückserfahrung,
danke für so viel Freundlichkeit,
danke für Segen und Bewahrung –
und für Heiterkeit.

Text: Eugen Eckert, (© beim Autor – singbar zur Melodie EG 334 „Danke“)

GOTT, UNSER FESTTAG IST GEKOMMEN

1. Gott, unser Festtag ist gekommen.

Er sei mit allem, was er bringt,
aus deiner guten Hand genommen,
weil ohne dich kein Glück gelingt.

Wir preisen dich, dass du das Fest
der Liebe uns erfahren lässt.

2. Gott, lass uns füreinander leben,
den andern lieben, wie du liebst,
und mach uns fähig, zu vergeben,
wie du uns täglich neu vergibst.

Sei du der Maßstab und der Halt
und gib dem Wollen auch Gestalt.

3. Lass uns einander, Gott, entdecken,
mit Licht und Schatten, Ja und Nein,
zu guten Taten uns erwecken
und auch für andre offen sein.

Gott, breite deine Arme aus
und segne uns Beruf und Haus.

4. Weil wir uns nicht allein gehören,
mach uns für deinen Ruf bereit.

Gib, dass wir dich im Nächsten ehren,
das Ewige schon in der Zeit.

So leben wir zu deinem Ruhm
als dein geliebtes Eigentum.

5. Zuletzt lass uns das Ziel erreichen,
 das du den Deinen einmal schenkst:
 das Ziel, dem keine Ziele gleichen,
 an dem du selber uns empfängst.
 So loben wir dich hoch erfreut
 Jetzt und in alle Ewigkeit.

Text: Detlev Block 1978/1992

Melodie: O dass ich tausend Zungen hätte (EG 330)

GOTT MÖGE EUCH DER BODEN SEIN

Gott mö - ge euch der Bo - den sein, in
 dem ihr wur - zelt und blüht; das Haus, das euch
 vor Ge - fah - ren schützt, das Gast - freund - schaft ver - spricht,
 Gott mö - ge euch der Him - mel sein, schen - ke
 eu - ren Träu - men Raum. Und Got - tes Lie - bes -
 lied sin - ge in euch, sin - ge in euch, wie die
 Nach - ti - gall im Baum, wie die Nach - ti - gall im Baum.

Text: Eugen Eckert, Musik: Jochen Arnold; © Strube Verlag, München

ABKÜRZUNGEN

- L** Liturgin / Liturg
- G** Gemeinde
- E** Eine Person
- S** Sprecherin / Sprecher
- A** Alle

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© Evangelische Medienarbeit | EMA, Hannover 2019, www.evangelische-medienarbeit.de
Alle Rechte vorbehalten.

Rechtehinweise:

- S. 12, 16, 17, 18, 19, Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- S. 16, Dr. Ulrike Ball / Frank Crüsemann / Marlene Crüsemann (Hrsg.) (Hrsg.), Bibel in gerechter Sprache, © 2006, Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh, in der Verlagsgruppe Random House GmbH
- S. 19, BasisBibel. Das Neue Testament und die Psalmen, © 2012 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.
- S. 31, Segne die Liebe aus: Peter Spangenberg: „Das etwas andere Gesangbuch. Die schönsten Lieder mit frischen Texten von Peter Spangenberg“, © Evangelische Verlagsanstalt GmbH, Leipzig 2004, 4. Auflage 2017
- S. 32, Danke, wir haben uns gefunden, © Eugen Eckert
- S. 33, Gott, unser Festtag ist gekommen, © Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co.KG, aus: Detlev Block, In deinen Schutz genommen, Göttingen 2001, 4. durchges. u. erg. Auflage
- S. 34, © Strube Verlag, München

Gesamtgestaltung: Evangelische Medienarbeit | EMA, Hannover
Satz und Layout: Marc Vogelsang, EMA
Druck und Bindung: MHD Druck- und Verlagsservice

Printed in Germany

